

Was sollen wir weglassen?

Wir haben von allem zu viel. Und trotzdem fällt es
uns schwer, uns von Dingen, Aufgaben, Anreizen und
Einflüssen frei zu machen. Warum bloß?

TEXT: Kirsten Comenda // ILLUSTRATIONEN: Verena Hochleitner

Ein schwer zu benennendes Unwohlsein beschleicht uns immer öfter. Tief innen wissen wir, dass es mehr als genug, sogar längst viel zu viel ist. Das Unwohlsein betrifft nicht nur Müllberge und Finanzkrise. Es ist überall, wir können es uns nicht

mehr vom Leib halten, es lässt sich nicht mehr in die sichere Distanz von Fernsehbildern und Zeitungsmachrichten bannen, sosehr wir uns auch darum bemühen. Das „Alles-zu-viel“ treibt sein Unwesen ganz nah, ganz dicht bei uns, in unseren Kühl- und Kleiderschränken, in unseren Postä-

